



Frage 1: Was siehst du?

Frau aus dem Westen, die dabei ist irgendwie zu helfen. (...) Es ist ganz klar, dass die Familie arm ist, aber sie haben alle Kleidung. Das ist gut. (...) Aber da ist gar kein Mann...

Eine Familie, 3 Welt Land, weiße Frau hält das Baby, Armut

respektvolles Verhältnis, aber auch mit respektvoller Entfernung – vor allem zwischen den beiden Frauen und der weißen Frau.

dankbar

Verständigen werden sie sich sicher, aber ich weiß nicht, ob das eher mit der Sprache, oder Körpersprache, wahrscheinlich eher

ein oder zwei Familien, nachdem es zwei Frauen sind mit Kindern, ein eher primitives Haus, einen Hund und einen Stuhl

2 Erwachsene, 2 Babys die sind schwarz. Unten sitzt noch ein Hund und ein Bub, der gehört glaube ich nicht zur Familie dazu. Und noch eine Ausländerin mit einem Baby in der Hand

Ich sehe arme, hungrige, vielleicht kranke Menschen (...) Sie haben zu viele Kinder. Deshalb sind sie arm. Aber ein Junge hält ein Buch im Arm. Er studiert wahrscheinlich und wird einen Beruf bekommen

Die weiße Frau will das Baby adoptieren und kommt es gerade abholen - ein letztes Familienfoto quasi

Die europäisch-amerikanische Frau wirkt deplatziert, wie eine Touristin

Eine Familie ohne Vater

Im schlimmsten Fall holt sie das Baby ab

Frage 2: Wo glaubst Du ist das und warum?

die Frau ist aus den USA oder Europa.

Südamerika, weiß nicht ob es zu 3 Welt gehört

südamerikanische Gesichtszüge

Könnte in Afrika sein. Auf jeden Fall ist es kein westliches Haus. Da sind Risse in der Mauer.

in irgendeinem Entwicklungsland. Und die Frau davor, nachdem sie aussieht wie eine Weiße und daher nicht wirklich dazu gehört (...) von irgendeiner Hilfsorganisation

Südliche Hemisphäre, Afrika

eindeutig in einem Dritten Welt Land

Afrika

in den späten 60iger oder 70iger Jahren. Auf einem weißen Kontinent

Frage 3: Was hat das Bild mit EZA zu tun?

die weiße Frau, die das Baby hält, erweckt den Eindruck.

vielleicht eine Ärztin

Die Kinder stehen im Vordergrund, also es kann um die Kinder gehen, dass die irgendwie gefördert werden, Chancen kriegen sollen.

Weil ich nehme halt jetzt mal an, dass die Frau Entwicklungshelferin ist und vielleicht, dass der Hund ihr gehört. Und das halt die Familie von ihr Hilfe bekommt mit dem kleinen Kind (...) da muss ja dann auch irgendwer dafür sorgen, dass das verteilt wird, weil sonst bekommen es die Bedürftigen ja nicht.

barfuß

Eine weiße Frau steht neben der Tür. Sie hilft den Menschen (...) Sie hilft ihnen, sagt ihnen, dass sie eine Ausbildung machen sollen und weniger Kinder haben sollen, glaube ich

dass die Europäer oder die Weißen jetzt runter kommen und den Menschen in Afrika zeigen wo der Hase läuft